

# Inhalt

Vorwort .....	V
Abbildungsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XII
<b>Einleitung</b>	
<b>Vom Welthunger .....</b>	<b>1</b>

## Teil I

### Bestandsaufnahme:

<b>Die globale Ernährungssituation .....</b>	<b>25</b>
I.1 Kriterien der Nahrungsmittelversorgung .....	26
I.1.1 Bevölkerungswachstum und Nahrungsmittelversorgung .....	31
I.1.2 Finanzinteressen lenken die Nahrungsmittelversorgung .....	42
I.2 Nahrungsmittelpreise und der dritte apokalyptische Reiter .....	55
I.3 Der Hungergräuel im 21. Jahrhundert .....	60
I.4 Ressourcenausbeutung untergräbt Ernährungssicherheit .....	67
I.5 Chinas Bauernmassen und die Einführung des Verantwortungssystems .....	76
I.6 Preisdumping behindert Selbstversorgung .....	81
I.7 Wie die Globalisierung den Nahrungsmittelmix verändert .....	90

## Teil II

<b>Die Ressourcenplünderung gefährdet die Welternährung .....</b>	<b>99</b>
II.1 Keine Nahrung ohne Land, Wasser und Energie .....	100
II.2 Lebensader Wasser zwischen Unendlichkeit und Knappheit .....	109
II.3 Alarmstufe Rot: Viel Wasser und leere Meere .....	124
II.4 Die Rohstofferschöpfung verstärkt den Nahrungsmittelmangel .....	129
II.5 Schrumpfende Ackerflächen und wuchernde Megastädte .....	132
II.6 Wir haben nur einen Planeten, der uns ernährt .....	139
II.7 Landwirtschaftliche Biodiversität und Welternährung .....	144

## Teil III

<b>Der aussichtslose Kampf gegen die ungleiche Verteilung .....</b>	<b>149</b>
III.1 Wer hat, dem wird gegeben .....	150
III.2 Verteilungsgesetze für die Stärkeren .....	154
III.3 Weniger Hunger durch eine gerechtere Landverteilung .....	158
III.4 Champagner statt Bildung und Arbeitsplätze .....	163
III.5 Wie Ressourcenreichtum zum Fluch wird .....	167
III.6 Mikrokredite: Befreiung von Armut oder Endstation? .....	172
III.7 Auf der Suche nach dem Glücksmaßstab .....	179

## Teil IV

<b>Schwarzliste Welternährung</b> .....	<b>185</b>
IV.1 Die Natur lehnt sich auf .....	186
IV.2 UN-Organisationen setzen auf Marktliberalismus .....	190
IV.3 Sind NROs die besseren Entwicklungshelfer? .....	193
IV.4 Entwicklungshilfe in der Sackgasse .....	197
IV.5 Entwicklungshilfe befördert Migration .....	199
IV.6 Migration vor dem Exodus .....	201
IV.7 Welthandel mit Januskopf .....	205
IV.8 Schlechte Böden, schlechte Ernten .....	209
IV.9 Bevölkerungsexplosion und Armut .....	214
IV.10 Wirtschaftsentwicklung schön gerechnet .....	225
IV.11 Katastrophenschutz Fehlanzeige .....	229
IV.12 Die Warnung des Johannes ist noch aktuell .....	232

## Teil V

<b>Die Welt wird von Hunger und Armut befreit</b> .....	<b>239</b>
V.1 Die UN wollen Hunger und extreme Armut besiegen ..	240
V.2 Mittel im Kampf gegen Hunger und Armut .....	246
V.3 Der Plan der UN als neue Waffe gegen Armut? .....	251
V.4 Bewahrung der Schöpfung .....	257
V.5 Afrika muss seine Saat sorgfältig auswählen .....	259
V.6 Wer die Nahrungsmittel kontrolliert, kontrolliert die Welt .....	262
V.7 Mit Gentechnik kein Welthunger? .....	268
V.8 Der Pontifex und die grüne Gentechnik .....	272
V.9 Katholische Soziallehre gegen den Götzen Kapital ....	275

## Teil VI

<b>Eine alternative Methode gegen Hunger und Armut .....</b>	<b>279</b>
VI.1 Warum eine alternative Methode? .....	280
VI.2 Jeder Krieg ist ein Verlust, aber besser organisiert .....	289
VI.3 Organisation ist wichtiger als Geld .....	294
VI.4 Netzwerke bündeln fachliche Kompetenzen .....	298
VI.5 Im Fokus der Zielerreichung .....	302
VI.6 Zielsystem umsetzen, Kapitalismus zähmen .....	309
VI.7 Voraussetzungen einer bedarfsgerechten Selbstversorgung .....	319
VI.8 Warum bedarfsgerechte Selbstversorgung? .....	325
VI.9 Engpass an Selbstversorgung, Überschuss an Geld ....	333
VI.10 Die Akteure der Globalisierung und der Welthunger ..	338
<b>Schlusswort und Ausblick .....</b>	<b>343</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>353</b>
<b>Register .....</b>	<b>389</b>